

LATEIN

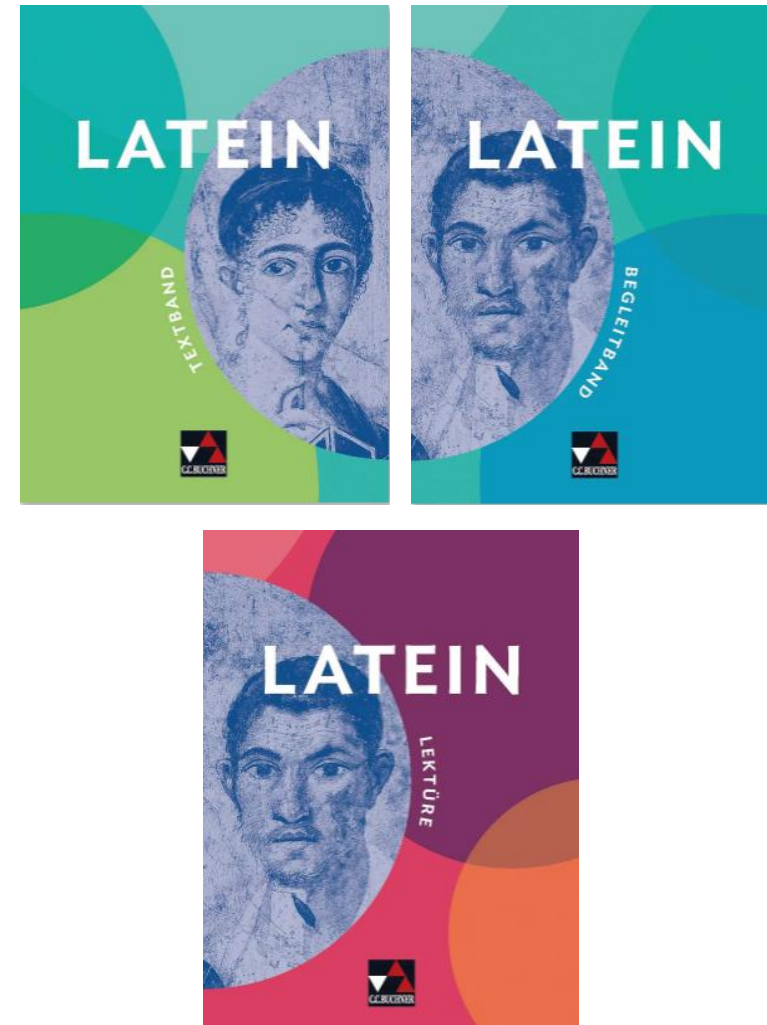
Synopse Kerncurriculum Berlin-Brandenburg

ISBN 978-3-661-**40700**-5 Textband **TB**

ISBN 978-3-661-**40701**-2 Begleitband **BB**

ISBN 978-3-661-**40702**-9 Lektüreband **LB**

Bearbeitungsstand: 09/2026



Lektion 1–3 Leselektion I Formenlehre ▪ Substantive: Nominativ und Akkusativ (a-/o-/3. Deklination) ▪ Verben im Präsens und Imperativ ▪ Verben: Infinitiv Syntax ▪ Subjekt, Prädikat, Objekt	Sprachkompetenz • (Wortschatz, C) zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen (z.B. TB S. 20, Aufgabe B) • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen • (Formenlehre, C) bei eingeführten Vokabeln flektierbare von nicht flektierbaren Wörtern und Substantive von Verben unterscheiden (z.B. BB S. 10/11, Aufgabe B) • (Formenlehre, C) flektierte Formen in Stamm und Ausgang zerlegen (z.B. BB S. 10/11, Aufgabe B) • (Formenlehre, D) eine eingeführte Vokabel einer Wortart, ein eingeführtes Nomen einer Deklination und einem Genus sowie ein eingeführtes Verb einer Konjugation zuordnen (z.B. TB S. 16, Übung 2) • (Formenlehre, D) bei Formen eingeführter Nomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person und Numerus bestimmen (z.B. TB S. 22, Übung 1) • (Satzlehre, C) in kurzen, sprachlich einfachen Aussagesätzen das Prädikat erkennen und angeben • (Satzlehre, D) in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt) erkennen und angeben • (Lesevortrag, C/D) lateinische Prosatexte mit bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache und Betonung der einzelnen Wörter vortragen • (Hören, C/D) beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes wenige zentrale Begriffe des Textes erfassen (z.B. TB S. 21, Mediencode 40700-02) Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, C) Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen • (Übersetzen, C/D) sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte in verständliches Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 29, Aufgabe 1 und 2)
---	--

	Kulturkompetenz • (Perspektiven der Antike erkennen, C) Phänomene der Antike als solche identifizieren • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen • Inhaltsbereiche: 3.1 Sklaven (TB S. 32), Wohnen (TB S. 36/37), Standeszugehörigkeit (TB S. 26), Colosseum, Circus Maximus (TB S. 24/25) Kulturkompetenz • (Sprachlernkompetenz, C) Wissen über andere Sprachen und vorhandene Sprachlernstrategien nutzen (BB S. 8, 4. Spalte) • (Sprachlernkompetenz, D) bekannte und neue Sprachlernstrategien anwenden (BB S. 13) • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, C) Merkmale der lateinischen Sprache nennen • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (TB S. 17 „Stellung des Prädikats“, S. 23 „Artikel“, S. 31 „Personalpronomen“)
--	--

Lektion 4–6 Leselektion II Formenlehre ■ Substantive: Ablativ, Dativ, Genitiv (a-/o-/3. Deklination) ■ Verben: konsonantische Konjugation	Sprachkompetenz • (Wortschatz, C) zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen (z.B. TB S. 40, Aufgabe A) • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 54, A2) • (Wortschatz, D) zu einzelnen Wörtern und Themen Wortfamilien und Wortfelder bilden (TB S. 54, A3) • (Formenlehre, D) bei Formen eingeführter Nomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person und Numerus bestimmen (z.B. TB S. 50, Übung 2) • (Satzlehre, D) in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut, Adverbialbestimmung) erkennen und angeben
	Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, C) Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen • (Übersetzen, C/D) sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte in verständliches Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 41, Aufgabe 1 und 2)
	Kulturkompetenz • (Perspektiven der Antike erkennen, C) Phänomene der Antike als solche identifizieren • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 38, S. 46, S. 49) • Inhaltsbereiche: 3.3 Göttervorstellungen und Götterverehrung in Rom und Griechenland, die olympischen Götter – Zuständigkeitsbereiche und wesentliche Charakteristika (TB S. 44/45), wichtige Figuren, Ereignisse und Begegnungen aus Ilias und Odyssee sowie aus dem Trojanischen Sagenkreis (TB S. 46), Aeneas (TB S. 38 und 41), Romulus und Remus (TB S. 52 und 55), Der Raub der Sabinerinnen (TB S. 58 und 60) 3.5 Überblick über die römische Geschichte (TB S. 62/63)
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (TB S. 43 „Satzstellung“, S. 57 „Genitive“)

Lektion 7–9 Leselektion III Formenlehre ■ Substantive d. 3. Deklination (Neutrum) ■ Adjektive der a-/o-Deklination ■ Verben: Imperfekt und Perfekt Syntax ■ Acl	Sprachkompetenz • (Wortschatz, C) zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen (z.B. TB S. 78, Aufgabe B) • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 72, C1 und C2) • (Formenlehre, D) bei Formen eingeführter Nomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person, Numerus und Tempus bestimmen (z.B. TB S. 68, Übung 1) • (Satzlehre, F) die satzwertige Konstruktion accusativus cum infinitivo erkennen und ihre Bestandteile angeben (z.B. TB S. 68, Übung 3 und 4, BB S. 40)
	Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, C) Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen • (Übersetzen, C/D) sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte in verständliches Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 79, Aufgabe 1 und 2)
	Kulturkompetenz • (Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen, D) Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene in ihrer Lebenswelt nennen und erläutern (z.B. TB S. 76, Aufgabe 2, S. 82, Aufgabe 3) • (Entwicklungen erkennen, D) Mythen und historische Ereignisse voneinander unterscheiden und sie in ihren Grundzügen wiedergeben (z.B. TB S. 70, Aufgabe 2) • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 73) • Inhaltsbereiche: 3.3 Tarquinius Superbus, Brutus (TB S. 64 und 67)
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (TB S. 69 „Ablative“, S. 81 „Präteritum“)

Lektion 10–12 Leselektion IV Formenlehre ■ Verben: weitere Perfektbildungen ■ Verben: Plusquamperfekt, Futur ■ Adjektive d. 3. Deklination ■ is, ea, id Syntax ■ Zeitverhältnisse im Acl	Sprachkompetenz • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 107, B) • (Wortschatz, E/F) Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen (BB S. 66/67) • (Formenlehre, D) bei Formen eingeführter Nomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person, Numerus und Tempus bestimmen (z.B. TB S. 90, Übung 2, S. 96, Übung 2 und 3, S. 104, Übung 1) • (Satzlehre, E) indikativische Nebensätze erkennen und ihre Sinnrichtung angeben (z.B. TB S. 96, Übung 4) • (Satzlehre, F) die satzwertige Konstruktion accusativus cum infinitivo erkennen und ihre Bestandteile angeben (z.B. TB S. 90, Übung 3, BB S. 60)
	Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, D) sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal, Namen, Orte, Rede etc.) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten (z.B. TB S. 95, Aufgabe 1, Mediacode 40700-14) • (Übersetzen, C/D) sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte in verständliches Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren (z.B. TB S. 95, Aufgabe 2) • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 108, Aufgaben 1–3)
	Kulturkompetenz • (Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen, D) Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene in ihrer Lebenswelt nennen und erläutern (z.B. TB S. 91, quid ad me?) • (Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen, E) in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (z.B. TB S. 97, quid ad me?) • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 103/104) • Inhaltsbereiche: 3.2 Pompeji (TB Lektion 11), 3.3 Hercules (TB Lektion 12)
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (z.B. TB S. 105 „der Genitiv von is, ea, id“)

Lektion 13–15 Leselektion V Formenlehre ▪ Substantive: e-Dekl. ▪ qui, quae, quod ▪ hic und ille ▪ Steigerung ▪ Verben: Passiv vom präsensstamm	Sprachkompetenz • (Wortschatz, C) zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen (z.B. TB S. 114, Aufgabe C) • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 126, C1) • (Formenlehre, D) bei Formen eingeführter Nomen oder Pronomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person, Numerus und Tempus bestimmen (z.B. TB S. 113, 2; S. 116, 2; S. 119, 1 + 2) • (Formenlehre, F) finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen (z.B. TB S. 122, Übung 1 und 2)
	Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, C) Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen • (Übersetzen, C/D) sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte in verständliches Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 115, Aufgabe 1)
	Kulturkompetenz • (Entwicklungen erkennen, D) Mythen und historische Ereignisse voneinander unterscheiden und sie in ihren Grundzügen wiedergeben (z.B. TB S. 117 quid ad me?) • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen (TB S. 132, Aufgabe 1) • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 132, Aufgabe 1) • Inhaltsbereiche: 3.3 ausgewählte Geschichten aus der griechischen Mythologie (Daedalus und Icarus, Theseus, Orpheus), Unterweltsvorstellungen
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (TB S. 123 „Passiv im Deutschen“, S. 129 „Vergleiche mit als und wie“)

Lektion 16–18 Leselektion VI Formenlehre ▪ Verben: Passiv im Perfektstamm ▪ Verben: Konjunktive ▪ Deponentien ▪ Substantive: u-Dekl. Syntax ▪ PPP als Pc ▪ indirekte Fragesätze	Sprachkompetenz • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 136, A2) • (Formenlehre, E) zu einem eingeführten Nomen oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen • (Formenlehre, F) finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi und Modus bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen (z.B. TB S. 135, Übung 1–3, S. 96, Übung 2 und 3, S. 104, Übung 1) • (Satzlehre, F) die satzwertige Konstruktionen accusativus cum infinitivo und patricipium coniunctum erkennen und ihre Bestandteile angeben (z.B. TB S. 141, Übung 1, BB S. 106/107) • (Satzlehre, G) die Funktion konjunktivischer Haupt- und Nebensätze (Adverbial- und Objektsätze) sowie die Arten konditionaler Satzgefüge erkennen und angeben (z.B. BB S. 102, TB S. 141, Übung 2, BB S. 108/109)
	Textkompetenz • (Übersetzen, E/F) didaktisierte Texte von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 137, Aufgabe 1)
	Kulturkompetenz • (Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen, E) in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (z.B. TB S. 153, quid ad me?) • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen (TB S. 134) • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 146/147) • Inhaltsbereiche: 3.2 Menschen in Gallien und Germanien/römische Legionäre und Hilfstruppen/Leben im Legionslager (Lektion VI); 3.5 Kriege gegen Gallier und Germanen (Lektion VI), Kriege gegen Karthago (Lektion 16), Caesar und die Krise der Römischen Republik (Lektion 17), Octavian und der Übergang zum Principat (Lektion 18), Augustus (Lektion 18)
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (z.B. TB S. 139 „Perfekt Passiv wiedergeben“)

Lektion 19–20 Übergangs- lektüre Formenlehre ■ PPA ■ weitere Deponentien Syntax ■ PPA als Pc ■ Konjunktiv im HS	Sprachkompetenz • (Wortschatz, C) zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen (z.B. TB S. 168, Aufgabe A) • (Wortschatz, D) bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen (TB S. 175, B1) • (Satzlehre, F) die satzwertige Konstruktionen accusativus cum infinitivo und patricipium coniunctum erkennen und ihre Bestandteile angeben (z.B. TB S. 161, Übung 3, S. 164, Übung 2 + 3, BB S. 141) • (Satzlehre, G) die Funktion konjunktivischer Haupt- und Nebensätze (Adverbial- und Objektsätze) sowie die Arten konditionaler Satzgefüge erkennen und angeben (z.B. BB S. 126, TB S. 167, Übung 1)
	Textkompetenz • (Lesen/Texte erschließen, C) Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen • (Übersetzen, E/F) didaktisierte Texte, adaptierte Originaltexte bzw. Originaltexte von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen • (Interpretieren, C/D) das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren (z.B. TB S. 180 A Aufgabe 1) • (Interpretieren, E) einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen (z.B. TB S. 177, Aufgaben 1–3)
	Kulturkompetenz • (Literaturkompetenz, D) Merkmale von Textsorten, die ihnen häufig begegnen, sowie formale Gestaltungselemente literarischer Texte nennen, beschreiben sowie in konkreten lateinischen Texten identifizieren • (Perspektiven der Antike erkennen, D) Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen • (Kunstwerke rezipieren, C/D) thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben (TB S. 160) • Inhaltsbereiche: 3.5 Nero (Lektion 19)
	Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion • (Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, D) einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen (TB S. 165 „Neutrum Plural von Adjektiven“)